

Thomas auf der „glasstec“

VON PETRA WOLTERS

KREIS HEINSBERG Mit neuen Arbeiten in Sandstrahl-Technik präsentiert sich der Heinsberger Kunstglaser Achim Thomas derzeit auf der Messe „glasstec“ in Düsseldorf. Zu Gast ist er mit sechs Ganzglas-Türen für den Innenbereich auf einem der größten Stände der Messe: bei der Bohle AG, einem Anbieter von mehr als 8000 verschiedenen Produkten rund um die Glasverarbeitung und Glasveredlung.

Traditionelles wie Modernes

Ein Themenbereich auf dem über 1000 Quadratmeter großen Stand in Halle 9 (DG 60) sind Sandstrahl-technik und Oberflächenveredlung. Hier dienen die Werke des Heinsberger Künstlers den Besuchern als Beispielobjekte. „Auch viele Fachbesucher aus dem Ausland interessieren sich für diese Technik“, resümiert er seinen ersten Tag auf der Messe. Seine Türen zeigen sowohl traditionelle als auch moderne Stilelemente in verschiedenen Oberflächenstrukturen und -tiefen. Achim Thomas gilt im 3D-Sandstrahlen ebenso als Spezialist wie in der Glasveredlung. „Durch eine zusätzliche, unsichtbare Schutzschicht mit einem teflonartigen Effekt lassen sich Verschmutzungen vor allem von wertvollen sandgestrahlten Glasober-



Mit sandgestrahlten **Ganzglas-Türen** ist Kunstglaser **Achim Thomas** aus Heinsberg auf der Messe „glasstec“ vertreten. RP-FOTO: PETRA WOLTERS

flächen wirkungsvoll fernhalten“, betont der Leiter der Kunstglaserei bei der Clemens Stoffels GmbH in Dremmen.

Seine Kooperation mit der Firma Bohle ist nicht neu. Bereits vor mehreren Jahren hat er einen neu-

en Glasschneider entwickelt, dessen Patent Bohle übernommen hat. Wer sich für die Werke in Sandstrahl-Technik interessiert: Die Messe „glasstec“ ist morgen von 9 bis 18 Uhr für alle Besucher geöffnet.



30-Jähriges Von der Lehre an tätig im Dachdecker-Betrieb Körfer in Wegberg

(nijo) Dieter Wilmes (Mitte) stößt während einer Feierstunde mit seiner Frau Martina, verschiedenen Kollegen und seinem heutigen Chef Markus Pietzko (2. von rechts) auf die 30-jährige Firmenzugehörigkeit im Wegberger Dachdecker-Betrieb Körfer an. Sogar seine Lehre machte der Jubilar in diesem Dachdecker-Unternehmen. RP-FOTO: JÜRGEN LAASER